



Laudator: Hans Spitzner (Staatsekretär a.D., Präsident des EWiF Bayern)

### **Laudatio Schnupp GmbH & Co. Hydraulik KG:**

Im September 1979 gründeten die Eheleute Schnupp mit Hydraulikkomponenten einen Betrieb im beschaulichen Bogen in Niederbayern. Der zuvor angestellte Ingenieur Konrad Schnupp war so voller Tatendrang, dass er einfach ein eigenes Unternehmen gründen musste. Seine Ehefrau sicherte zunächst mit ihrem Einkommen das Ganze erst mal ab, damit am Abend auch eine Brotzeit auf dem Küchentisch stand. Doch schnell wurde für den Schaffensdrang des Gründers die erste Produktionsstätte, die heimische Garage, zu klein. Das war gut und schlecht zugleich. Einerseits musste jetzt ein neues Betriebsgelände gesucht und 1982 bezogen werden, andererseits konnte Frau Anneliese nun endlich wieder in der Garage parken und im Büro „flackten endlich nicht mehr Betriebsanleitungen und Konstruktionszeichnungen herum“.

Aber auch dieses erste Gebäude genügte nicht dem Expansionspfad der Metaller aus Leidenschaft. 1988 fand das Unternehmen in Furth einen neuen Standort. Von den 44.000 Quadratmetern sollten zunächst 10.000 bebaut werden und auf die vielen Nachfragen, „was denn mit dem Rest passieren soll“, sagte die Tochter schließlich lakonisch, „dort will ich meiner Leidenschaft für Holz frönen“. Flugs beantragte der Architekt auch gleich eine Baugenehmigung für eine Schreinerei. Aber das war von Tochter Carmen eigentlich nur ein Spässle. Der Platz wurde Zug um Zug für das stetige Wachstum des

Unternehmens benötigt. Die hydraulischen Pressen und Steuerungen werden zumeist in Einzelfertigung oder in Kleinserien für die großen Automobilhersteller und deren Zulieferer gefertigt. Dabei kümmern sich leidenschaftlich inzwischen 166 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Frauenanteil 10%) darum, aus der Energie, der Mechanik und der IT das Optimaler für den Kunden zu konstruieren. Konrad Schnupp sagt hierzu: „Für jeden Buckligen einen Maßanzug.“ – und das ist ganz positiv gemeint.

Um das Wachstum auch in Zukunft zu gewährleisten, nutzt das Unternehmen viele Möglichkeiten, um neue Mitarbeiter zu gewinnen. Dazu gehört zum Beispiel durch die Durchführung von einwöchigen Technik-Camps mit Mädchen aus den Schulen der Umgebung, die Präsentation von Berufsbildern direkt in den Schulen und auch das Angebot von Dualen Ausbildungen.

Für die 160 Mitarbeiter gibt es auch Fitnesskurse und eine Läufergruppe beteiligt sich am Straubinger Stadtlauf.

Die Nachfolge in diesem Unternehmen ist – nach einem schweren Schicksalsschlag durch den Unfalltod von Sohn Florian 2011 – durch Tochter Carmen Schnupp gewährleistet. Diese ist - nach einem erfolgreichen Maschinenbaustudium und beruflichen Stationen bei Kunden und Zulieferern des Betriebes, schließlich 2014 in die Geschäftsführung des Unternehmens eingestiegen.

Die Jury hält dieses Unternehmen für ein tolles Vorbild für andere Mittelständler, durch innovative neue Lösungen, der Förderung der eigenen Mitarbeiter und Weltoffenheit bei der Gewinnung von neuen Absatzmärkten. Darum wird die SCHNUPP GmbH & Co. Hydraulik KG der diesjährige Preisträger für Produzierende Unternehmen.

Zur Entgegennahme der Trophäe bitte ich die beiden Damen Anneliese und Carmen sowie Herrn Konrad Schnupp zu mir auf die Bühne.

Nur zur Information der Urkundentext:

„Das niederbayerische Unternehmen wird für preisgekrönte Innovationsleistungen bei hydraulischen Pressen und für die intensive Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geehrt. Auch der Fortbestand des erfolgreichen Betriebs ist in der 2. Generation durch die Tochter Carmen gesichert.“